

PRESSEMITTEILUNG

Preisverleihung: 420.000 Euro für Nachwuchsforscher:innen Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung ehrt zwei junge Mediziner:innen mit dem Jung Karriere-Förderpreis und vergibt Jung- Medaille für Medizin in Gold



v.l.n.r. Jochen Spethmann (Vorstandsvorsitzender der Jung-Stiftung), Dr. med. Maximilian U. Friedrich (Jung-Karriere-Förderpreis 2024), Dr. med. Christine Maria Poch (Jung-Karriere-Förderpreis 2024), Univ.-Prof. Dr. phil Rudolf Zechner (Jung-Medaille für Medizin in Gold 2024), Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro (Vorstands- und Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung)

Hamburg, 3. Mai 2023. Premiere bei der Preisverleihung der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung gestern Abend: Erstmals verlieh die Stiftung den Jung-Karriere-Förderpreis gleich an zwei vielversprechende Nachwuchsforscher:innen. Beide erhalten die volle Fördersumme in Höhe von 210.000 Euro. Damit unterstreicht die Jung-Stiftung ihren aktuellen Schwerpunkt in der Nachwuchsförderung – ein Fokus, den sie bereits in 2023 durch die Vergabe von fünf Stipendien für Doktorand:innen, sowie die neue Ausschreibung eines Fellowships für den Bereich Medizingeschichte

gesetzt hat. Die beiden Jung-Karriere-Förderpreise gingen an die Kardiologin Dr. med. Christine Maria Poch und den Neurologen Dr. med. Maximilian U. Friedrich. Darüber hinaus verlieh die Jung-Stiftung am gestrigen Abend auch die Jung-Medaille für Medizin in Gold für ein Lebenswerk in der medizinischen Forschung an Univ. Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner. Die drei Preisträger:innen nahmen die Auszeichnung im Kreise der Jung-Familie mit persönlichen Dankesreden entgegen.



Preisträger:innen 2024 der Jung-Stiftung: v.l.n.r. Dr. med. Maximilian U. Friedrich (Jung-Karriere-Förderpreis 2024), Dr. med. Christine Maria Poch (Jung-Karriere-Förderpreis 2024), Univ.-Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner (Jung-Medaille für Medizin in Gold 2024)

Angeregte Gespräche, bewegende Laudatien sowie Dankesreden und großer Applaus für die Preisträger:innen: Die Stimmung bei der diesjährigen Preisverleihung der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung war ausgelassen und wertschätzend. Im Kreise der geladenen Jung-Familie überreichte die Stiftung am Abend des 2. Mai 2024 im Rahmen eines feierlichen Dinners im Anglo-German Club an der Hamburger Außenalster ihre diesjährigen Medizinpreise. Erstmals durften sich gleich zwei

Nachwuchsforscher:innen über die Auszeichnung mit dem Jung-Karriere Förderpreis freuen: Kardiologin Dr. med. Christine Maria Poch und Neurologe Dr. med. Maximilian U. Friedrich erhielten beide 210.000 Euro Preisgeld, das sie frei für die Fortsetzung ihres jeweiligen Forschungsprojektes einsetzen können. Außerdem verlieh die Jung-Stiftung die Jung-Medaille für Medizin in Gold an Univ. Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner.

Dr. med. Christine Maria Poch nahm für ihr Forschungsprojekt „Erforschung der kardialen Regeneration durch humane ventrikuläre Vorläuferzellen“ einen der beiden **Jung-Karriere-Förderpreise 2024** entgegen. Die junge Kardiologin simuliert Herzerkrankungen in einem innovativen dreidimensionalen Modell mit Hilfe von 3D-Drucktechnik und schafft damit nicht nur wertvolle Plattformen zur Erforschung von kardiovaskulären Erkrankungen, sondern darüber hinaus auch die Basis für neue Therapieformen. Zur Fortsetzung dieser Arbeit erhält sie von der Jung-Stiftung nun 210.000 Euro.



Dr. med. Christine Maria Poch, ausgezeichnet mit dem Jung-Karriere-Förderpreis 2024



Dr. med. Maximilian U. Friedrich erhielt den Jung-Karriere-Förderpreis 2024

Ein weiterer **Jung-Karriere-Förderpreis** 2024 geht in diesem Jahr an **Dr. med. Maximilian U. Friedrich** mit seinem Projekt „Gehirn im Gleichgewicht: Translationale Neuroanatomie und konnektombasierte Netzwerkanalyse des vestibulären Systems“. Der junge Neurologe arbeitet daran, ein besseres Verständnis der Hirnnetzwerke des Gleichgewichtsystems zu ermöglichen und so eine Grundlage zu schaffen für die Entwicklung innovativer Therapieansätze für neurologische Erkrankungen, wie beispielsweise

Schlaganfall, Multiple Sklerose oder Parkinson. Um diesen Ansatz weiter zu verfolgen, stellt ihm die Jung-Stiftung 210.000 Euro zur Verfügung.

Die Jung-Medaille für Medizin in Gold 2024 nahm **Univ. Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner** entgegen. Den Preis erhält er für sein Lebenswerk in der medizinischen Forschung, das maßgeblich zur Erforschung des Lipidstoffwechsels beigetragen hat. Damit hat er nicht nur die Lehrbücher der Biochemie und Physiologie grundlegend verändert, sondern zusätzlich vielversprechende Strategien zur Behandlung von Stoffwechselstörungen

aufgezeigt. Besonders seine Entdeckung und Erforschung des Enzyms Adipose Triglyceridlipase (ATGL) sowie ihres wesentlichen Ko-Aktivatoren CGI-58 brachten Aufschluss über die Entstehung und mögliche Behandlung lange bekannter Lipidspeicherkrankheiten. Mit dem Preis einher geht ein Stipendium in Höhe von 30.000 Euro, das Professor Zechner an eine:n Nachwuchsforscher:in seiner Wahl vergeben darf.



Univ.-Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner, geehrt mit der Jung-Medaille für Medizin in Gold 2024





v.l.n.r. Prof. Maria Grazia Spillantini (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung), Jochen Spethmann (Vorstandsvorsitzender der Jung-Stiftung), Prof. Dr. Gary R. Lewin (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung), Dr. med. Maximilian U. Friedrich, Petra Scharner-Wolf (Vorstandsmitglied der Jung-Stiftung). Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro (Vorstands- und Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung), Univ.-Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner, Prof. Dr. med. Jens Brüning (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung), Verena Strasoldo (Geschäftsführerin der Jung-Stiftung), Dr. Christian Flach (Vorstandsmitglied der Jung-Stiftung). Dr. med. Christine Maria Poch, Prof. Dr. med. Thomas Boehm (Kuratoriumsmitglied der Jung-Stiftung),

Über die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung mit Sitz in Hamburg ehrt mit drei jährlich vergebenen Preisen Projekte der Grundlagen- und weiterführenden Forschung von besonderer klinischer Relevanz. Mehr als 15 Mio. Euro hat die Stiftung damit bis heute in die Förderung von Forscher:innen investiert, die mit ihren Projekten eine Brücke von der Forschung zum Krankenbett schlagen. Unter dem Motto „Ausgezeichnete Humanmedizin“ trägt die Stiftung so maßgeblich zur Entwicklung neuer Therapiemöglichkeiten bei. Der Jung-Preis für Medizin, die Jung-Medaille für Medizin in Gold und der Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung zählen in ihrer Gesamtsumme europaweit zu den höchstdotierten Medizinpreisen. Mit der zusätzlichen Vergabe von Fellowships und Deutschlandstipendien kommt die Stiftung so auf Förderungen im Wert von insgesamt bis zu 650.000 Euro jährlich.

Mehr Informationen unter www.jung-stiftung.de

Pressekontakt:

MuthKomm GmbH

Nele Luchsinger

Hopfensack 19

20457 Hamburg

Telefon: 040 307070710

E-Mail: nele.luchsinger@muthkomm.de